

■ Vorwort

Die Idee zu einer Etüdensammlung für verschiedene Lernstufen ist durch meine jahrelange Praxis als Musiker und Lehrer entstanden. Wenn ich an meine ersten, eigenen Gitarrenstunden zurückdenke, fallen mir etliche einstudierte Etüden ein, die meinem damaligen Lernniveau wenig bzw. überhaupt nicht entsprachen.

Die Schuld lag gewiß nicht bei meinen Lehrern, sondern an der Literatur, die zur Verfügung stand. Die vorhandenen Etüdenausgaben erschweren – damals wie heute – die Auswahl für Schüler und Lehrer, da sie Etüden verschiedener Schwierigkeitsgrade bunt gemischt vereinen.

Auch die bekanntesten Etüdensammlungen von Sor, Giuliani, Aguado und Carcassi sind thematisch in ihren Schwierigkeitsgraden ebenso bunt zusammengestellt. Sie bedürfen daher einer ordnenden Revidierung, um dem heutigen, qualitativ hohen gitarristischen Standard sowie der veränderten Methodik und Didaktik gerecht zu werden. Dabei möchte ich die Qualität der Leistung dieser außergewöhnlichen Gitarrenkomponisten in keiner Weise schmälern.

Im vorliegenden Band habe ich mich bemüht, Etüden nach technischen Schwerpunkten und ihrem Schwierigkeitsgrad – auch innerhalb einzelner Kapitel – progressiv zu ordnen. Mein Anliegen ist es, sowohl Lehrern als auch Schülern und Studenten bei ihrer Auswahl aus der Fülle und des stetig steigenden, enormen Angebots an Etüdenausgaben Hilfestellungen zu geben. Dabei sind Etüden, die verschiedene Greif- und Anschlagstechniken behandeln, vor allem im Unter- und Mittelstufenbereich weniger berücksichtigt worden.

Eine Auswahl, wie die hier vorliegende, kann – obwohl relativ umfassend konzipiert – lediglich subjektiv und daher im weitesten Sinne unvollständig sein. Vermutlich werden manche die ein oder andere Etüde vermissen. Einer Erweiterung seitens der Lehrer steht nichts im Wege (zum Beispiel mit der Faksimileausgabe einer Sor-Etüde).

Obgleich ich versucht habe, den Schwierigkeitsgrad der Etüden für die Unterstufe in einem engen Spektrum zu halten, liegen doch einige kurz vor oder sogar schon im Mittelstufenbereich. Sie sollen dazu beitragen, den Übergang von der Unter- zur Mittelstufe zu erleichtern.

Die Tempi der auf der beiliegenden CD eingespielten Etüden sind so ausgerichtet, daß sie von einem durchschnittlich begabten Schüler nachvollzogen werden können. Um den musikalischen Gehalt der einzelnen Stücke nicht zu verfremden, ist für manchen Schüler sicherlich hin und wieder ein zu schnelles Tempo gewählt worden.

An dieser Stelle möchte ich den Mitarbeitern des AMA-Verlags und insbesondere meiner Lektorin Brigitte Windolph herzlich für ihre Unterstützung, Geduld und Beratung danken.

In der Hoffnung, einen kleinen Beitrag zur methodisch-didaktischen Weiterentwicklung geleistet zu haben, wünsche ich allen Spielern/innen und angehenden Gitarristen/innen viel Freude beim Einstudieren dieser musikalischen Miniaturen.

Hubert Käppel

Rösrath, im Januar 1997

■ Inhaltsverzeichnis

Praktische Hinweise zur Benutzung des Buchs	6
Die Komponisten	7
Dionisio Aguado	7
Maurice Giuliani	7
Fernando Sor	8
1. Kapitel: Etüden zur Ausbildung des Lagenspiels	9
 SOR Moderato op. 44/6	10
 SOR op. 60/3	12
 SOR op. 60/4	14
2. Kapitel: Etüden zur Ausbildung von Arpeggien	17
 AGUADO Lección 19 [Moderato]	18
 AGUADO Ejercicio 4 (para la mano derecha)	20
 SOR Leçon op. 31/6 [Andantino]	22
 AGUADO Ejercicio 6 (para la mano derecha)	24
 SOR Allegro op. 60/15	26
 SOR op. 60/18	28
 KÄPPEL Moderato	30
 SOR Moderato op. 31/18	34
 SOR Leçon op. 31/7 [Andantino]	36
3. Kapitel: Etüden zur Ausbildung der LH-Bindungen	39
 KÄPPEL Andantino	40
 KÄPPEL Slow Waltz	42
 KÄPPEL Rockin' Gently	44

Die 33 wichtigsten Gitarrenetüden für die Unterstufe
 Copyright 1997 by AMA Verlag GmbH

Die 33 wichtigsten Gitarrenetüden für die Unterstufe
Copyright 1997 by AMA Verlag GmbH

4. Kapitel:	Etüden zur Ausbildung des Barré	47
	SOR Moderato op. 31/11	48
	AGUADO Ejercicio 90 [Andantino]	50
	GIULIANI Andantino aus "Le Papillon" op. 50/21	52
5. Kapitel:	Etüden zur Ausbildung des mehrstimmigen Melodiespiels	55
	SOR Andante op. 31/1	56
	GIULIANI Grazioso op. 50/11	57
	SOR op. 60/13	59
	SOR Andante op. 60/14	60
	AGUADO Ejercicio 3 (Übung 3 aus Kapitel 4)	62
	SOR op. 60/12	64
	SOR op. 60/19	66
	AGUADO Lección 38 [Andantino]	68
	GIULIANI Larghetto aus "Le Papillon" op. 50/17	69
6. Kapitel:	Etüden zur Ausbildung des zweistimmigen, nicht gleichzeitigen Anschlags (p-i, p-m, p-a)	71
	AGUADO Lección 18 [Andantino]	72
	SOR Allegro moderato op. 60/17	75
	SOR op. 60/20	77
7. Kapitel:	Etüden zur Ausbildung der Koordination von LH und RH	81
	SOR op. 60/5	82
	GIULIANI Maestoso op. 1, Teil III, No. 1	84
	GIULIANI Andantino mosso op. 1, Teil IV, No. 3	86

Etüde No. 3

Folgende Tonleiterstudie, ebenso aus Fernando Sors op. 60, steht in der für Gitarre nicht leichten, aber schön klingenden Tonart C-Moll!

C-Moll ist zwar auf der Gitarre prinzipiell gut zu greifen, Schwierigkeiten bereiten den meisten Anfängern jedoch die Vorzeichen, die leicht übersehen werden können: die zur Tonart direkt gehörenden Töne "b", "es" und "as" und melodisch Moll aufwärts die entsprechenden Noten mit Auflösungszeichen.

In unserer Etüde kommt noch ein "fis" und im 2. Teil ein "des" hinzu. Mit der unten angeführten Tonleiter führen wir uns die Töne in C-Moll noch einmal vor Augen.

Um das Spielen einer Melodie in verschiedenen Lagen besser demonstrieren zu können, finden wir die Studie in zwei Fassungen vor: die erste in der I. Lage, die zweite in der I., III. und IV. Lage. Hier sehen wir deutlich, wie sich der Fingersatz der RH dem veränderten Fingersatz der LH anpassen muß.

Alle Lagenwechsel in Fassung 2 werden, wenn möglich, über die leeren Saiten ausgeführt mit einer Ausnahme in Takt 10: dort erreicht der 1. Finger durch Zusammenziehen der LH die IV. Lage.

C-Moll-Tonleiter



Schwierige Stellen

Takt 3/4



Takt 10/11 in der I. Lage



Takt 10/11 in der III. Und IV. Lage





op. 60, No. 4

Fernando Sor

Fassung 1

I m i m p a m i m i m i m i p m i m i m i m
 7 p m i i i m i m i a m i m i m i m i m i
 m i m i m i p m p m
 19 m i m p i m i m i m p

Fassung 2

I III i m i m i m i
 7 p i m i p I III p a m i m i n i a m i p m i
 III a m i m i m i m p i p m I
 19 III a m i a m i m i p m i p i m m i m p

♯ = Der "neapolitanische Sextakkord", auch "Neapolitaner" genannt, wird in jeder Tonart auf der erniedrigten II. Stufe als Durdreiklang gebildet.

Etüde No. 12

Die Etüde von Sor op. 31, No. 7 in E-Dur ist hervorragend für die Ausbildung des Ringfingers geeignet. An dieser fortgeschrittenen Etüde kann auch das Zusammenwirken und die Abhängigkeit der Fingersätze einerseits für die rechte, andererseits für die linke Hand genau studiert werden.

Daher: Wenn ein Fingersatz für die LH geändert wird, muß der Fingersatz für die RH immer dementsprechend angepaßt (und verändert) werden und umgekehrt.

Schwierige Stellen

Takt 3/4

IV V I
p i n a m a m a m i m p m p m

Takt 6/7

a m i m a m a n p i a m p i a n

Takt 9/10

a m i m a m a m a m i m a m a n

Takt 16-19

III C IV IV C IV II
a i p i m i p i m i p i a i p i m a m i

Takt 23/24

IV V I
a m i m



Leçon op. 31, No. 7 [Andantino]

Fernando Sor

Die 33 wichtigsten Gitarrenetüden für die Unterstufe
Copyright 1997 by AMA Verlag GmbH

